

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Zweites Quartal. 23. Stück.

Sonnabend, den 7. Juni 1845.

Inhalt.

Mittheilung aus den Verhandlungen der Stadtverordneten vom Monat Mai 1845. — Kinder-Bewahr-Anstalt I. — Predigtanzeige. — Armensache. — Gefellenverein. — Bibelstunde. — Königlicher Servis. — Verzeichniß der Gebornen. — 56 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Mittheilungen der wichtigeren Beschlüsse aus den Versammlungen der Stadtverordneten vom 5. und 19. Mai 1845.

1) Gegen die Bürgerrechtsgesuche der Herren Schuhmachermeister Breitkopf, Mehlhändler J. F. Mende, Schuhmachermeister König und Schuhmachermeister Hecker fand sich nichts zu erinnern.

2) Sofort auf Erscheinen der neuen Gewerbeordnung hatten beide städtische Behörden, wie schon früher mitgetheilt, sich mit Regulirung der Angelegenheiten des Marktverkehrs beschäftigt und dabei auch namentlich durch eine Commission die Bedingungen für die Verpachtung der Wochenmarkts-Ges.

XLVI. Jahrg.

(23)

fälle mit Zugrundelegung der umfassenden früheren Vorarbeiten neu aufstellen lassen. Der Entwurf zu diesen Bedingungen kam in der Versammlung jetzt zur Berathung und wurde unter Vereinbarung mit dem Magistrat in der Art festgestellt, daß einerseits dem Pächter bei Einziehung der Gefälle keine Schwierigkeiten entgegengesetzt werden können, anderseits aber auch die Verkäufer nicht ungehörig belästigt werden und der Magistrat die Controle des Ganzen stets in der Hand behält. Besonders war dabei jede nicht angemessene Hemmung des Getreideverkehrs zu entfernen, dessen möglichst freie Ausdehnung für die Stadt in vielfacher Beziehung von höchster Wichtigkeit ist; es mußte demnach der Gesichtspunkt festgehalten werden, daß nur dasjenige Getreide, welches wirklich zum Verkauf zur Stadt gebracht wird, eine Verkaufsstätte bedarf und demnach ein Stättgeld zu zahlen hat, wogegen dasjenige, welches schon früher wirklich verhandelt ist, also auf Bestellung herein gebracht wird, kein Gegenstand des Marktverkehrs ist und sofern durch Vorzeigung des Schlußzettels oder eines sonstigen genügenden schriftlichen Beweises der bereits geschene Verkauf unter Angabe des Käufers und Verkäufers dargethan wird, frei zu dem Käufer hingefahren werden kann. Die Verpachtung der Gefälle beginnt mit dem 1. Juli und das Ergebniß des anstehenden Termines wird bestimmen, ob der Contract auf Ein oder mehrere Jahre geschlossen werden wird, da sich die Behörden hierüber die Entschliebung vorbehalten haben.

Die Einnahmen von den Vieh- und Jahrmärkten sind für jetzt noch von der Verpachtung ausgeschlossen, da sie theils zu veränderlich, dabei aber doch im steten Wachsen sind, theils auch ohne besondere Schwierigkeit so genau controlirt werden können, daß die eigene Vereinnahmung keine Schwierigkeit macht.

3) Die Stadt besitzt mitten im Dorfe Diemitz ein zu dem Rittergute Freiensfelde gehöriges Stück Feld, welches der Verggarten benannt und mit einer

Mauer umgeben ist. Die Gemeinde beabsichtigte im vorigen Jahre dasselbe zur Erbauung eines Schulgebäudes zu kaufen und die städtischen Behörden beschloffen, dasselbe aus Rücksicht auf den guten Zweck für 750 Thaler abzulassen.

Es trat indessen später wegen des neuen Schulgebäudes eine andere Bestimmung ein und die Abtretung war demnach nicht mehr nöthig. Jetzt ging ein Privatgebot von 800 Thlr. für diesen Acker ein — die Versammlung hielt indessen nicht angemessen, denselben ohne andere bewegende Ursach zu verkaufen, da der Werth eines so gut belegenen Grundstückes eher noch steigen dürfte.

4) Die Bewohner der Stadt: Fleischer-gasse waren um gründliche Besserung des Pflasters des untern Theiles der Straße eingekommen und bei der unleugharen Nothwendigkeit beschloffen beide Behörden diese Reparatur zum Anschlags: Betrage von 41 Thlr. 15 Sgr.

5) Die Unterhaltung der Wasserleitung für die Vorstadt Steinthor war bis 1. Mai an den Röhrrmeister Herrn Zabel verdungen. Derselbe fand sich zu einer Prolongation des Contracts nicht geneigt. Dagegen erbot sich Herr Schaa f zu der Uebernahme auf die seitherigen Bedingungen und es wurde ihm solche bis 1. Juli 1846 übertragen, wo dann die Erhaltung der ganzen städtischen Wasserleitungen gleichzeitig zur neuen Verdingung kommt.

6) Die Zahl der Kinder in der Bürgerschule ist Ostern wieder um 70 gestiegen und es sind dadurch auch namentlich die Strick- und Nähklassen, welche bisher schon 116 Schülerinnen enthielten, so angewachsen, daß statt der bisherigen zwei Abtheilungen drei dergleichen durchaus nöthig werden. Beide Behörden beschloffen also auf Antrag des Schuldirectors die Errichtung einer dritten Arbeitsklasse und die Anstellung einer dritten Lehrerin für dieselbe mit 30 Thaler Gehalt. Gleichzeitig wurde billig gefunden, den beiden älteren Lehrerinnen jeder eine Gratification von

**

10 Thlr. zuzutheilen, da deren bisherige außergewöhnliche und erfolgreiche Anstrengung eine solche Anerkennung verdiente.

(Der Beschluß folgt.)

2. Kinder-Bewahr-Anstalt I.

Da mit dem Monat Juni ein neues Verwaltungsjahr der ersten, 1837 errichteten Kinder-Bewahr-Anstalt beginnt, so sind wir genöthigt, unsere geehrten Mitbürger zu bitten, auch für das Jahr vom Juni 1845/6 die Beiträge, welche sie bisher dieser Anstalt bewilligten, uns zukommen zu lassen. Der Kaufmann Schunk, als Rendant, wird deshalb durch den Buchbindermeister K e n n e c k e gegen Aushändigung der Quittung die Beiträge einsammeln. Wir bemerken noch, daß wir, um der zweiten, in Glaucha errichteten Anstalt förderlich zu sein, uns des Einsammelns der Beiträge von Bewohnern des Strohhofs und von Glaucha, einschließlich der Franckeschen Stiftung, enthalten werden.

Da der Nutzen der Kinder-Bewahr-Anstalten immer allgemeiner anerkannt wird, so dürfen wir hoffen, daß die thätige Theilnahme unserer Mitbürger auch fernerhin das Gedeihen unserer Anstalt sichern werde, die in den acht Jahren ihres Bestehens bereits auf so erfreuliche Weise ihre wohlthätige Wirksamkeit bewährt hat. Halle, den 4. Juni 1845.

Der Vorstand der ersten Kinder-Bewahr-Anstalt.

3. Nachtrag zur Predigtanzeige S. 722.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Candidat minist. Henniges.

4. Armensache.

Ein Thaler in Kassenanweisung, mir am 2. d. M. von einem ungenannten Wohlthäter zugesandt, ist, der Bestimmung gemäß, einer dürftigen Familie verabreicht. Dieselbe dankt mit mir dem milden Geber aufs herzlichste. Halle, den 5. Juni 1845.

Dr. Niendorf, erster Domprediger.

5. Gesellenverein.

Sonntag den 8. d. M. hält der Gesellenverein eine öffentliche Sitzung, zu deren zahlreichem Besuch die Mitglieder mit dem Bemerkens-freundlich eingeladen werden, daß dieselbe um 7 Uhr beginnen wird, da von 2—5 Uhr an demselben Tage der Rechnen- und Stylunterricht statt findet.

Der Vorstand.

6. Bibelstunde.

Dienstags den 10. Juni Abends 7 Uhr wird Herr Conf. Rath Dr. Holuck die Bibelstunde (für Männer) halten.

7. Königlicher Servis

des hier garnisonirenden Militärs für den Monat Mai c. ist den 7., 9. und 10. Junj. während der Büreaustunden in Empfang zu nehmen.

Halle, den 7. Juni 1845.

Die Servis-Deputation.

8. Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.
April. Mai. Juni 1845.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 21. März dem Apotheker Colberg ein Sohn, Hermann Adalbert Reinhold. (Nr. 941.) — Den 27. dem Klempnermeister Kreuzscher eine F., Ida Henriette Brunhilde, (Nr. 908.) — Den 5. April dem Maurermeister Stenigel ein S., Max Edmund. (Nr. 1020.) — Den 15. dem Müller Fischer eine F., Ida. (Nr. 894.) — Den 20. dem Schuhmachermeister Hildebrand eine F., Friederike Louise. (Nr. 979.) — Den 23. dem Maurer Schlag eine Tochter, Leopoldine Caroline Marie Friederike. (Nr. 1481.) — Den 3. Mai eine unehel. Tochter. (Nr. 1053.) — Den 11. dem Maurer Pretsch eine F., Auguste Marie. (Nr. 1053.) — Den 13. eine unehel. F. (Nr. 841.) — Den 15. dem Gärtner Koch ein S., Carl Eduard. (Nr. 915.) — Den 17. dem Gastwirth und Getreidehändler Beeck eine F., Marie Caroline Henriette Emma. (Nr. 2169.) — Dem Ziegeleder Blank eine F., Friederike Amalie. (Nr. 864.) Den 20. dem Schuhmacher Kranig eine F. todtgeb. (Nr. 830.)

Ulrichs parochie: Den 26. Februar dem Dr. medic. Barries eine F., Elisabeth Marie. (Nr. 406.) — Den 9. April dem Sattlermeister Langrock ein S., Gustav August. (Nr. 288.) — Den 29. dem Polizei-Sergeanten Kohl eine F., Caroline Therese Charlotte. (Nr. 246.) — Den 4. Mai dem Böttchermeister Kfardt ein S., Hermann Wilhelm. (Nr. 360.) — Dem Barbier Herdt ein Sohn, Eduard Ludwig Reinhold. (Nr. 444.) — Den 9. dem Schneidermeister Künzlin ein S., Friedrich Wilhelm. (Nr. 236.) — Den 12. dem Schulcollegen an der Realschule Böttger eine F., Henriette Bertha Elisa. (Nr. 233.) — Den 15. dem Lohnfuhrmann Heydenreich ein Sohn, Carl August Carsten. (Nr. 312.) — Den 24. dem Schuhmachermeister Knabe ein S. todtgeb. (Nr. 308.)

Woriparochie: Den 15. April dem Maler Ulrich eine T., Antonie Helene Marie. (Nr. 692.) — Den 18. Mai eine unehel. T. — Den 20. ein unehel. S. (Enebindungs-Institut.)

Domkirche: Den 21. April dem Steuer-Inspector Voigt eine T., Caroline Louise Adeltheid. (Nr. 549/50.) Den 10. Mai dem Steinhauergesellen Lange eine T., Rosine Wilhelmine Bertha. (Nr. 1206.) — Den 14. dem Tischlermeister Scharf eine T., Wilhelmine Christine Bertha. (Nr. 2124.) — Den 17. dem Schweizer-Zuckerbäcker Michael ein S., Ernst. (Nr. 864.)

Neumarkt: Den 2. April dem Zimmermann Naumann ein Sohn, Friedrich August. (Nr. 1076.) — Den 10. Mai dem Töpfergesellen Schulze eine T., Louise. (Nr. 1180.) — Den 14. dem Handarbeiter Göbel ein S., Joh. Gottlieb Hermann. (Nr. 1276.) Den 17. eine unehel. T. (Nr. 1231.) — Den 19. dem Handarbeiter Dittmar eine T., Christiane Henriette Caroline Friederike. (Nr. 1202.) — Den 21. eine unehel. T. (Nr. 1112.)

Glauchau: Den 16. April dem Zimmermeister Scharre eine T., Sophie. (Nr. 1985.) — Den 5. Mai dem Schuhmachermeister Mehlhose genannt Naumann eine T., Christiane Emilie. (Nr. 1949.) — Den 6. dem Handarbeiter Allner eine T., Johanne Marie. (Nr. 1820.) — Den 7. dem Handarbeiter Voigt ein S., Johann August Daniel. (Nr. 1872.) — Den 23. dem Fabrikarbeiter Winkler Zwillingssöhne, Eduard Franz und Carl Otto. (Nr. 1792.)

Militairgemeinde: Den 14. Mai dem Stamm-gefreiten Kopf ein S., Friedrich Wilhelm. (Nr. 1248.)
b) Getraute.

Marienparochie: Den 6. Mai der Tapetenfabrikant Trautmann mit M. E. S. verwittw. Schneider geb. Wendenburg zu Schönebeck. — Den 21. der Zimmermann Mey mit M. D. verw. Pötsch geb. Hammer. — Den 25. der Schuhmachermeister Schaaf mit S. D. E. Ohlendorf geb. Keimert. — Der Korbmacher Brink mit S. J. E. Köhler. — Den 26. der Graveur Wiener mit J. M. L. verw. Wiggert geb. Lorenz.



Ulrichsparochie: Den 27. Mai der Schuhmachermeister Fricke mit J. S. C. Körner. — Den 1. Juni der Bergamts-Canzellist zu Sommerschenburg Sylvanus mit L. B. Schönberger. — Der Schuhmachermeister Werther mit J. D. S. König geb. Nulsch. — Der Handarbeiter Froberg mit C. S. Schumann.

Katholische Kirche: Den 25. Mai der Tischler Wehnert mit M. Ludwig.

Glauchau: Den 25. Mai der Fabrikarbeiter Bose mit D. W. Winkler.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 20. Mai des Schuhmachers Kranig T. todtgeb. — Den 23. die unverehelichte Friederike Günther, alt 29 J. Auszehrung. — Den 25. des Putschaststechers Fischer T., Louise Friederike Anna, alt 1 J. 2 M. Lungenentzündung. — Den 28. der Altmosenoffense Lindenstein, alt 81 J. Gellsucht. — Den 29. des Gastwirths und Getreidehändlers Beck T., Marie Caroline Henriette Emma, alt 1 W. 5 T. Krämpfe. — Den 30. des Handarbeiters Kleinschmidt T., Wilhelmine, alt 1 J. Lungenentzündung. — Den 31. des Köhrgehülfen Woche Ehefrau, alt 51 J. Wassersucht. — Den 1. Juni des Pastors Voigt Wittwe, alt 73 J. 6 M. Schlagfluß.

Berichtigung. Im 21. Stück Seite 675 Zeile 12 u. 13 lese man: Des Tischnermeisters Rabe Tochter, Johanne Friederike Bertha, alt 5 Jahr 2 Monat, Halsbräune.

Ulrichsparochie: Den 24. Mai des Schuhmachermeisters Knabe S. todtgeb. — Den 30. des Schneidermeisters Künzlin S., Friedrich Wilhelm, alt 3 W. Hautkrankheit.

Morixparochie: Den 17. Mai der Haupt-Steueramts-Assistent Apel, alt 39 J. 11 M. Schwindsucht. Den 19. des Brauknechts Edner Wittwe, alt 73 J. 9 M. Altersschwäche. — Den 20. der Schneider Saalfeld, alt 29 J. Lungenschwindsucht. — Den 21. des Schneiders Strube S., Carl August Ferdinand,

- alt 1 J. 6 M. 3 W. Gehirnentzündung. — Den 22. ein anehel. S., alt 10 M. Abzehrung. — Den 31. des Lackfirniß-Fabrikanten Salomon L., Olga, alt 5 M. 6 Z. Magenerweichung.
- Domkirche: Den 28. Mai der Sattlermeister Thiesmann, alt 36 J. Nervenschlag.
- Katholische Kirche: Den 19. Mai der Berggolder Joseph Gran, alt 42 J. Leberkrankheit.
- Krankenhaus: Den 19. Mai der Berggolder Georg Gran aus Cassel, alt 52 J. Entkräftung.
- Neumarkt: Den 28. Mai der Strumpfstriker Steppin, alt 31 J. 9 M. Nervenfieber. — Den 31. des Zeugschmidmeisters Kniesche aus Raumburg Sohn, Gustav Carl, alt 4 J. Gehirnwassersucht.
- Glauchau: Den 24. Mai des Zimmergesellen Hausburg S., August Eduard, alt 3 M. 2 W. 1 Z. Krämpfe. Den 27. des Handarbeiters Brunnensack Wittwe, alt 78 J. Wassersucht.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von H. L. Dryander.

Bekanntmachungen.

Wagen = Auction.

Sonnabend den 7. d. M. Vormittag 11 Uhr soll im Hotel der Stadt Hamburg allhier ein noch wenig gebrauchter eleganter, dauerhaft schön gearbeiteter, in 4 Federn hängender Scheibewagen meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 3. Juni 1845.

J. H. Brandt, Auctions-Commissarius.

Auction.

Montag den 9. d. M. und folgende Tage, jedesmal Nachmittags 2 Uhr, soll am großen Berlin Nr. 433 eine Parthie Porzellan- und Galanterie, Waaren, bestehend in Servicen, ff. französischen Wundrassen, Blumen- und Zuckervasen, Kryskalltellern, Pokalen, Krügen, div. f. Wein-, Bier- u. Spiegelgläsern, Scheeren, Vorlege-, Rasir-, Tranchir-, Taschen-, Feder-, Jagd-, Dessert- und Klndermessern, Punsch-, Suppen- und Theelöffeln, Leuchtern, Lichtscheeren, Obstkörben, Kaffeebrettern, Zuckerkasten, Dosen, Zündmaschinen. Bronze, Bücher mit Gold und Silber, Blumenessenz, Nachlichte, Siegellack, Brieftaseln, Bleistifte, Nadeln, Seide, eine Parthie ff. Malerfarben u. dgl. mehr meistbietend gegen sogleich baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 5. Juni 1845.

J. S. Brandt, Auktions-Commissarius.

Montag den 9. d. M. Nachmittag von 2 Uhr an soll die Schnittwaaren-Auction in meinem Locale fortgesetzt werden, wobei Nester Kattune von verschiedenen Dessains zu 6, 8, 12, 14 und 16 Ellen mit vorkommen. Spiegelgasse Nr. 40^b am Kaulenberg.

Gottl. Wächter.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschen-Erndte auf den Bäumen der Plantage an der Chauffee von Halle nach Ammendorf soll nächsten

Donnerstag den 12. Juni 1845

Nachmittags 3 Uhr im Hause große Brauhausgasse sub Nr. 348 meistbietend gegen sogleich auf der Stelle zu leistenden baaren Zahlung in Courant und unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden. Halle, den 5. Juni 1845.

J. S. Brandt, Auktions-Commissarius.

Die diesjährige Nutzung von den an der Chaussee von Halle bis gegen Hohenturm stehenden Obstbäumen an Kirschen, Äpfeln und Birnen, soll

den 12. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr im Gasthose zum grünen Hof bei Halle an die Meißbierenden verpachtet werden. **Weinhold.**

Ergebenste Anzeige.

Ich wohne jetzt im Hause des Herrn Hecker, Schmeerstraße Nr. 468.

Halle, den 7. Juni 1845.

Rosalie Richter,
Lehrerin im Gesange, auf dem Pianoforte u. d. Guitarre.

Ganze, halbe und Viertellose zur 1sten Klasse 92ster Lotterie sind für Hiesige und Auswärtige zu den bekannten Planpreisen zu haben beim

Königl. Lotterie-Einnehmer **Lehmann**
in Halle a./S.

Eis - Pomade,

das Ausfallen der Haare zu verhindern, à Fl. 8 Sgr., so wie verschiedene Haaröle und Pomaden von 2 Sgr. an empfiehlt

Gustav Leidenfrost, Coiffeur.
Große Ulrichsstraße Nr. 7.

Auf dem Museum hierselbst sind mehrere Jahrgänge von politischen und wissenschaftlichen Zeitschriften zu verkaufen. Näheres ist bei der Kastellanin von jetzt an bis zum 16. Juni zu erfahren.

Feines amerikanisches Weizenmehl à Mese 5 Sgr., zweite Sorte 3 Sgr., feines Roggenmehl à Mese 3 Sgr. 3 Pf. ist zu verkaufen auf der Bergschenke bei Seeben.

Die ersten diesjährigen neuen Madjes - Heeringe erhielt **G. Goldschmidt.**

Ein halbjähriges Schwein ist zu verkaufen große Schloßgasse Nr. 1065.

Eine ganz neu und nett eingerichtete kleinere Wohnung, ruhig und freundlich nach dem Garten zu gelegen, — wozu Gartenpromenade verstattet wird — bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, ist an eine kinderlose, ruhige Familie von jetzt ab zu vermieten in Nr. 1721 am Franckensplazze resp. Steinwege.

Ein Laden unweit dem Morizthore mit Utensilien, 2 dazu gehörigen Stuben, Küche, Speisekammer, Keller und sonstigem Zubehör, in welchem seit vielen Jahren Material- und Victualienhandel betrieben, wird den 1. Oct. d. J. pachtlos; darauf Reflectirende können sich melden Nr. 2017 eine Stiege hoch.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Kammer, Aussicht Promenade und großen Garten, steht vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten im Hause des Director Schulze.

Zwei Logis sind an stille Miether abzulassen und Michaelis zu beziehen in der Dachritzgasse Nr. 990 bei Liebrecht.


Eine freundliche ausmeublirte Stube ist zu Johannis an einen einzelnen Herrn zu vermieten auf dem Neumarkt, Harzgasse Nr. 1303.

Ein Local für einen Feuerarbeiter steht zum ersten October zu vermieten auf dem Strohhofe in der Vorn-gasse Nr. 2094.

Zwei Kutscher, welche im Fahren geübt sind und wo möglich unter der Kavallerie gestanden haben, finden sofort einen guten Dienst bei Alice im Gasthof zur Stadt Hamburg in Halle.

Im Gasthof zur Stadt Hamburg in Halle kann ein perfecter Koch und ein gewandter Kellner sogleich ein Unterkommen finden.

Für ein Paar ruhige Leute wird ein Familientogis von 3 — 4 Stuben nebst sonstigem Zubehör von Johannis, spätestens Michaelis an zu mieten gesucht. Nachweisungen erbittet man Barfüßerstraße Nr. 93.

 Freunden und Bekannten zeige ich hiermit freudigst an, daß mir gestern, als den 4. Juni, der allgütige Gott einen neuen Beweis seiner Gnade hat zukommen lassen, indem nämlich jedem meiner 8 Kinder von einem Oheim, der längst unserm Andenken entschwunden war, sobald sie sich verheirathen, 1500 Thlr. Kapital nebst Zinsen vom 1. Juni dieses Jahres an zugesichert wurden.

Dank, tausend Dank diesem Edlen, der sich auch in der Ferne so gütig unsrer annahm. Möge Gott ihn lange leben lassen, dafür ewig lohnen und segnen!

Halle, den 5. Juni 1845.

Joseph Reiter nebst Frau und Kindern.

Für einen Beamten wird eine Familienwohnung von 2 Stuben und Zubehör, am liebsten innerhalb des Marien- oder Nicolai-Wiertels oder der nächsten Umgebung, am 1. October d. J. beziehbar, gesucht. Desfallige Offerten wolle man gefälligst in der Pustwaarenhandlung von J. Wiese, Markt- und Schmeerstraßen-Ecke, abgeben lassen.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Bade- und Schwimmanstalt von heute ab für diesen Sommer wieder eröffnet habe. Zugleich bemerke ich, daß ich wie vorige Jahre gründlichen Unterricht im Schwimmen ertheile, und bitte die geehrten Eltern und Erzieher, welche mir ihre Söhne und Jüdlinge anvertrauen wollen, dieselben baldigst bei mir zu melden.

Eliaszsch.

Betten- und Federn-Verkauf.

Eine Parthie neuer rother und blauer Barchent-Betten, einschläfrige von 12—16 Thlr., anderthalb- und zweischläfrige von 16—20 Thlr., in bester Güte, sind in größter Auswahl zu haben. Auch können einzelne Stücke abgelassen werden. Desgleichen neue gerissene böhmische Bettfedern, das Pfund von 10—15 Sgr., in einigen Tagen eine feinere Sorte von 20 Sgr.—1 Thlr.

Lange, Bettändler.

Erbdel Nr. 768, 3 Häuser vom Roland.

Oeffentliche Bekanntmachung.

Es ist am 27. Mai d. J. ein verläumberisches Gerücht über mich ausgesprochen worden, daß ich nämlich meinen Knecht, den F. Haack, todtgeschlagen haben soll; dies ist aber die größte Unwahrheit, indem es bloß von verläumberischen Menschen aus Rache gegen mich ausgesprochen ist.

Der Fleischermeister August Schramm.

Mit schon längst bekannten guten Augengläsern, Brillen u. dgl. empfiehlt sich

E. Trothe, Mechanikus und Optikus.

Steinweg Nr. 1686.

Erbsen = Widengerste

im Ganzen und Einzelnen billigt bei Fr. Schlüter, große Steinstraße.

Große Lüneburger Neunaugen,

Bratheringe in frischer Zusendung, auffallend billig, empfiehlt
Bolze.

Heringe.

Es ist mir gelungen, jetzt so einen guten Einkauf von einzig delicatesen Heringen zu machen, und so auffallend billig, daß ich meine geehrten Abnehmer im Ganzen wie im Einzelnen nach Wunsch befriedigen kann.

Heringshandlung von Bolze.

Ein Kammrad 4' 8" im Durchmesser, 56 Kämme enthaltend, desgleichen ein Schwungrad 2' 8" groß mit Getriebe, ist wegen Raum billig zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 300 eine Treppe hoch. Die Räder sind von Eichenholz und ganz neu.

Zwei Häuser werden zu sehr annehmbaren Bedingungen zum Verkauf nachgewiesen alter Markt Nr. 626.

Mehrere Köchinnen, Haus- und andere Mädchen finden zum 1. Juli ihr Unterkommen durch Frau Fleckinger auf dem Sandberge Nr. 270.

Eine reinliche Wagenremise wird zu Michaelis zu miethen gesucht Nr. 2159.

Ein Haus in der Nähe der Promenade für 900 Thlr., eins dergl. für 1300 Thlr. und mehrere in Hauptstraßen zu den Preisen von 2500, 4500, 5000, 6000, 8000 und 14000 Thlr. hat zu verkaufen in Auftrag der Commissionair J. G. Siedler, kl. Steinstraße.

Mit guten Attesten versehene Kutscher finden Unterkommen durch J. G. Siedler Nr. 209.

Steppdecken.

Wattirte Steppdecken in großer Auswahl, Haus-, Comptoir- und Schlafröcke, das Stück von 2 — 8 Thlr., den feinsten Lama- und Gesundheitsflanell von bekannter Güte, dergl. fertige Jäckchen mit und ohne Aermel empfiehlt **Ernsthal**.

$\frac{7}{4}$ große schwarze Taffettücher mit Frangen, das Stück 1 Thlr. 10 Sgr., auch halbe zu 20 Sgr. bei **Ernsthal**.

Das Gras im Oberzwiner des Waisenhauses ist zu verpachten am Francenzplatz Nr. 508.

Bechershof Nr. 731 ist eine Schlosserwerkstelle zu vermieten und kann Johannis oder Michaelis bezogen werden.

Strohhoßspize Nr. 2144 ist mehreres Tischlerwerkzeug billig zu verkaufen.

Ganz vorzüglich schöne rheinische Pflaumen empfinden und empfehlen billigst Gebrüder Helm, große Steinstraße.

Ein ordentliches Mädchen, die mit Kindern umzugehen weiß und in der Hauswirthschaft nicht unerfahren ist, findet sogleich einen Dienst gr. Klausstraße Nr. 908.

Junge Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen wollen, werden sogleich angenommen Dachrigasse Nr. 983.

Sonntag als den 8. Juni frischen Kuchen und frische Milch im Deichmannschen Kaffeegarten in Siebichenstein. Die Gastzimmer sind parterre. Auch sind mehrere Stuben zu Sommerlogis zu vermieten bei

Nicolai.

Zwei Luftballons.

Morgen, Sonntag den 8. Juni, Abends '6 Uhr, werden vor dem Leipziger Thore bei Herrn Erfurt im Prinz Karl zwei schöne Luftballons steigen, bei ungünstiger Witterung den darauf folgenden schönen Tag. Entree nach Belieben.

Am 5. d. M. Abends zwischen 8 und 9 Uhr wurde vom Klaussthore über den Domplatz bis in die Schulgasse ein von blaßgelber Wolle und Lita-Kante gehäkeltet Tuch verloren; der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Schulberg Nr. 115.

Trebnitzer Broihan, die Flasche 1 Egr., so wie gutes Roggenbrot ist zu haben kl. Brauhausgasse Nr. 333.

Künftigen Montag Gose bei Wilhelm Rauchfuß junior am kleinen Berlin.

Sonntag den 8. Juni ladet zum Gesellschaftstag mit Musik und Tanz ergebenst ein
Friedrich Weber in Diemitz.

Sonntag den 8. Juni ist Gesellschaftstag und Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet
Thufius in Döbau.

Sonntag den 8. Juni ladet zum Gesellschaftstag und Tanzvergnügen freundlichst ein
Hertzberg in Passendorf.

Sonntag Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet
Tache in Böllberg.

Montag Gesellschaftstag und Tanzmusik von den Trompetern des wohlloblichen 12. Husarenregiments bei
Tache in Böllberg.

Alle Montage Concert und Tanzvergnügen bei
Weber in Diemitz.

W a i l l e.
Sonntag und Montag frischen Speck- und andern Kuchen. Auch soll ein Stangenklettern mit Musik gehalten werden bei
Kühne auf der Maille.